

# Wer kommt nach Thissen? Es kann nur einen geben ...

Sylvesterlauf in Pfalzdorf: Einige Neuerungen, irre viele Meldungen und ein großes Geheimnis um den Moderator

**Pfalzdorf. Renate Verwayen und Detlef Ingenwerth vom Organisationsteam „Sylvesterlauf“ bei Alemannia Pfalzdorf rätselten vor der Pressekonferenz schon, ob die Frage nach dem neuen Moderator nach dem Abschied von Laurenz Thissen kommen wird. Sie kam. Und die Antwort? Kam nicht.**

Oder besser, es soll noch ein Geheimnis bleiben, da der „Neue“ darum bat, bis zum 31. Dezember nicht genannt zu werden. Nun kann jeder sich seinen

Teil denken, was den „Neuen“ dazu bewegt, um seinen Einsatz ein Geheimnis zu machen. Es gibt da ja nicht viele Möglichkeiten: Entweder er/sie ist international so berühmt, dass Alemannia Pfalzdorf mit einem echten Knaller am 31. Dezember (oder vielleicht vorher) aufwarten will. Das könnte aber wahrscheinlich etwas kosten ...

Oder, es ist jemand, der auch sehr bekannt ist, in der Lauferszene, und mit dem Alemannia Pfalzdorf ebenfalls einen Knaller präsentiert, weil er wie kein anderer zum Sylvesterlauf

in Pfalzdorf passt. Den dürften einige schon auf der Rechnung haben ...

Sei's drum: Es kann am Sylvestertag nur einen geben ... Kein Geheimnis machen die Verantwortlichen um Neuheiten, Anmeldezahlen, Ablauf und Spendenaktion.

Der Start des ersten Laufes (Jedermann-/Straßenlauf 5 Kilometer) wurde vorverlegt, und zwar um eine halbe Stunde auf 13. 15 Uhr. Der Grund hierfür ist, dass die Schnupperläufer (Anfänger und Bambinis) eine eigene Veranstaltung bekommen

men: Statt parallel zum 10-Kilometer-Hauptlauf starten die Neuen und Kleinen zwischen dem Schülerlauf und dem 10-km-Lauf. Die Strecke wurde gekürzt, so dass die Läufer nun nicht mehr über die Bahngleise laufen müssen und zweimal das Zuschauerspalier passieren. Und sie bekommen separate Zeitnahme, Siegerehrung, Urkunden.

Die Siegerehrungen wurden „aufgepeppt“: Unmittelbar nach den ersten Zielleinläufen werden die drei Erstplatzierten geehrt. Alle weiteren werden in der Turnhalle ausgezeichnet.

Eine Premiere ist auch, dass die Veranstalter diesmal eine Teamwertung eingeführt haben. Die ersten fünf einer Gruppe oder eines Vereins werden gewertet.

Unter den Leitgedanken „Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde“ stellt die Hospizgruppe Sankt Franziskus Uedem-Pfalzdorf-Goch ihre Arbeit. Diese soll durch den Sylvesterlauf unterstützt werden. 10 Cent des Startgeldes eines Teilnehmers wollen die Veranstalter plus die Volksbank an der Niers jeweils für die gute Sache geben.

Extra aufgestellte Sammeldosen nehmen zusätzlich jede Gabe dankbar an.

Ansonsten läuft's wie gehabt: Jede Menge Helfer, 150 an der Zahl, Motivationsstände und Zuschauer können jede Menge Läufer erwarten: 2082 hatten sich in dieser Woche angemeldet. Es läuft also wieder auf einen Rekord hinaus. Was Wunder, bei soviel Spaß, Engagement, Herz und einem wie gewohnt lautstarcken Moderator, dessen Stimme die Läufer zu tollen Leistungen treiben wird.

FRANZ GEIB